



Liebe Mitglieder des Kreisverbands,

die Landeshauptstadt sowie ihre angrenzenden Landkreise wachsen stetig. Mit dem Wachstum gehen zunehmende Bebauungsdichte sowie Verkehrs-, Lärm- und Luftbelastung einher. Daher sind smarte Verkehrskonzepte nötig, die sich den Herausforderungen von Ballungsräumen stellen und unsere Landkreismunicipien von der Stadtgrenze weg nahezu geräuschlos und effizient verbinden. Schon lange beschäftigt sich der Kreistag mit den Themen der Verlängerung der U-Bahn-Linien 2 von Messestadt-Ost Richtung Kirchheim oder der Linie 5 von Neuperlach Süd zum Technologie-Campus in Taufkirchen oder Tangentialen zwischen S-Bahn Knotenpunkten. Die Ergebnisse verschiedener Machbarkeitsuntersuchungen sind Voraussetzung dafür, dass der Freistaat gegenüber dem Bund, der grundsätzlich für den Ausbau und den Erhalt des Schienennetzes verantwortlich ist, einen bedarfsgerechten Ausbau des Schienennetzes im Großraum München mit Nachdruck einfordern kann. Die entscheidende Frage im Zusammenhang mit der Machbarkeit verschiedener Transportsysteme ist deren Kosten-Nutzen-Faktor. Die Magnetschwebbahn des bayerischen [Transport-System-Bögl](#) stellt hierzu eine ernstzunehmende Alternative zu klassischen U-Bahn-Verlängerungen dar.



Ein Grund mehr für Fraktion und Vorstand das innovative Verkehrssystem der [Firma Bögl](#) in Neumarkt in der Oberpfalz vor Ort zu besichtigen. Im Zuge der Fraktions- und Vorstandsklausur konnte bei einer Testfahrt die leise, flexible und platzsparende Magnetschwebetechnologie erlebt werden. Das Bögl-Transportsystem ist eine überzeugende Weiterentwicklung des Transrapid, welches durch die variable Trassierung in jedes Ortsbild sowie in bereits bestehende Verkehrsinfrastruktur integriert werden kann. Die fahrerlose, automatische Bahn mit mind. 24 Metern Länge könnte an mehreren Trassen, z. B.

von Neuperlach Süd bis Taufkirchen realisiert werden – und dies bei deutlich niedrigeren Investitionskosten im Vergleich zur U-Bahn-Verlängerung. Der Fahrweg kann ebenerdig, unterirdisch oder auch aufgeständert sein. Fahrweg und Fahrzeug des Transportsystems Bögl werden in Neumarkt in der Oberpfalz produziert und montiert und lassen sich damit schnell, ressourcenschonend und wirtschaftlich realisieren. Wie man sieht, gibt es für die Landkreis-Fraktion der FW viele Gründe sich für dieses innovative, nachhaltige und flexible Mobilitätskonzept einzusetzen, um die Magnetschwebetechnik zum Nutzen unserer Stadt- und Landkreisbürger voranzubringen und damit den Mobilitätsanforderungen von Morgen gerecht zu werden.

Kreisrat Günter Heyland berichtet aus dem Kreistag: Landkreis München beschließt Energie zu sparen

Die Landkreisverwaltung ist bereits seit vielen Jahren dabei, den Energieverbrauch der kreiseigenen Gebäude bei Bestandsbauten durch Modernisierungen, Umbauten in der Gebäudetechnik sowie auch durch Optimierungen in der Steuerung und Regelung der Anlagen zu reduzieren und zu minimieren.



Angesichts der aktuellen Energiekrise, die spätestens mit Beginn der kommenden Heizperiode in zunehmender Brisanz spürbar sein wird, werden zur Einsparung von Heizenergie und Strom kurzfristig diverse Einsparmaßnahmen bei den kreiseigenen Gebäuden wie auch den angemieteten Verwaltungsgebäuden erforderlich, die auch mit Einschränkungen und Komforteinbußen für die Nutzer der Gebäude einhergehen werden. Hierzu fasste der Kreistag mit den Stimmen unserer Fraktion den Beschluss zur Umsetzung folgender Maßnahmen:

- Die Innenraumtemperaturen in den kreiseigenen Verwaltungsgebäuden sollen für die Gültigkeitsdauer der Vorgaben der Bundesregierung auf 19° Celsius reduziert werden.
- Die Beheizung von Gemeinschaftsflächen der kreiseigenen Gebäude soll so weit wie möglich eingestellt werden. Dies gilt nicht für Gemeinschaftsflächen der kreiseigenen Schulen.
- Wo es technisch umsetzbar ist, sollen in den Landkreisgebäuden, in denen (parallel) verschiedene Energieträger vorhanden sind, fossile Brennstoffe in größtmöglichem Anteil durch regenerative Energieträger - z. B. Holzhackschnitzel oder Holzpellets ersetzt werden.
- Anlagen zur zentralen Warmwasserbereitung sollen überall dort, wo diese nach Arbeitsstättenverordnung oder anderen Hygienevorschriften nicht zwingend erforderlich sind, außer Betrieb genommen werden. Die Nutzung von Durchlauferhitzern soll - wo möglich - eingestellt werden. Dies gilt nicht für die kreiseigenen Schulen.
- Außenbeleuchtungen von Landkreisgebäuden sollen - soweit aus Sicherheits- und Gefährdungsaspekten möglich - bei Dunkelheit außer Betrieb genommen und Beleuchtungen von Verkehrsflächen und Zuwegungen auf ein sicherheitstechnisch erforderliches Mindestmaß reduziert werden.
- Weitere technische Optimierungen in den Kreisliegenschaften (z.B. hydraulische Abgleiche, Pumpenaustausche, weitere Umstellungen auf LED-Beleuchtung oder auch langfristige Energieträgerwechsel) sollen so rasch wie möglich umgesetzt werden.

Die Maßnahmenvorschläge sollen an den Kreisjugendring München-Land, den ABC-Zug, die Baugesellschaft München-Land sowie die Verwaltungen der Zweckverbände und Gemeinden mit Zweckvereinbarung mit der Bitte um selbstständige Prüfung möglicher Einsparungen für die in ihrem Verantwortungsbereich stehenden Liegenschaften weitergeleitet werden.

Kommunalpolitischer Erfahrungsaustausch

Zur Klausur von Fraktion und Vorstand der FW Landkreis München fand sich in Neumarkt in der Oberpfalz als Gast auch der Landtagsabgeordnete Robert Riedl ein. Er vertritt seit 2022 als Abgeordneter die Landkreise Cham und Schwandorf im Bayerischen Landtag.

Schwerpunkt des umfassenden Erfahrungsaustausches war der schleppende Ausbau des Schienenverkehrs der Deutschen Bahn. Einigkeit bestand darin, dass die immense Kostensteigerung der zweiten Stammstrecke in München von ursprünglich 3,8 auf 7 Milliarden € sowie die Verzögerung deren Fertigstellung auf das Jahr 2035 fatale Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit des schienengebundenen Nahverkehrs haben wird.



Das Schienennetz ist bereits heute zu Stoßzeiten überlastet, die Züge sind überfüllt, weshalb die dringend erforderliche Verkehrswende von der Straße auf die Schiene einen empfindlichen Rückschlag erfährt. Zudem sei zu erwarten, dass sich die vorgesehenen Ausbauten der Infrastruktur (z.B. zweigleisiger Ausbau der S-Bahn-Außenäste, Verlängerung von Bahnsteigen, Taktverdichtung) um Jahre hinauszögern werden.

Denn die zweite Stammstrecke schluckt alle zur Verfügung stehenden Finanzmittel und kannibalisiert damit weitere notwendige Ausbauprojekte in der gesamten Metropolregion München. Die begrenzte Leistungsfähigkeit des MVV-Netzes führt über kurz oder lang zu einem Verkehrsinfarkt auf unseren Straßen.

Der Tenor des Erfahrungsaustausches lautet daher, dass Bund, Länder und Deutsche Bahn mehr Mittel für einen zügigen Ausbau der Infrastruktur bereitstellen müssen. Das Angebot muss rasch und effektiv verbessert werden, damit die Kapazität und Zuverlässigkeit der öffentlichen Verkehrsmittel steigt und in der Folge mehr Menschen ihr Auto stehen lassen.

Wir trauern um Gisela Graßl

Es ist unsere traurige Aufgabe Euch vom Tod von Gisela Graßl zu unterrichten.

Gisela Graßl war von 1994 bis 2002 für die FREIEN WÄHLER Mitglied im Kreistag des Landkreises München, darüber hinaus vertrat sie 24 Jahre lang von 1978 bis 2002 die Bürgervereinigung Ottobrunn als Gemeinderätin. Neben ihrem kommunalpolitischen Engagement hat sie sich auch in besonderer Weise ehrenamtlich in das gesellschaftliche Leben in Ottobrunn und im Landkreis München eingebracht, als Anerkennung wurde ihr dafür im Jahr 2015 die Ottobrunner Bürgermedaille verliehen.

Gisela Graßl ist am 26. September 2022 im Alter von 90 Jahren verstorben, mit ihr verlieren wir eine hochgeschätzte Kreistagskollegin und ein gesellschaftliches Vorbild. Wir blicken dankbar auf das Leben der Verstorbenen zurück und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Die Beisetzung findet am Donnerstag, 06.10.2022 um 11:00 Uhr auf dem Parkfriedhof in Ottobrunn statt.

Als weiteren Beitrag zu unserem Schwerpunktthema „Verkehr und ÖPNV“ planen wir im Herbst eine **Exkursion nach Bad Birnbach**, um dort Praxisinformation zum Thema autonomes Fahren zu bekommen. Seit 2017 gibt es dort einen [autonomen Kleinbus](#), der als erste autonom verkehrende Buslinie in Deutschland den Bahnhof Bad Birnbach mit der Rottal Therme und dem Marktplatz von Bad Birnbach verbindet. Weitere Informationen schicken wir euch rechtzeitig per E-Mail. Wer Interesse an der Exkursion hat, kann gerne schon Kontakt mit uns aufnehmen, das ermöglicht uns eine einfachere Planung.



Außerdem möchten wir euch gerne noch auf Veranstaltungen zweier Ortsverbände im Oktober hinweisen.

Am **Samstag, 15.10.2022** veranstaltet das Bürgerforum Hohenbrunn & Riemerling ein **Schafkopfturnier**. Anmelden könnt ihr euch über den QR-Code oder unter <https://www.buergerforum-hohenbrunn.de/anmeldung-schafkopf-turnier>

BÜRGERFORUM BF
Überparteilich wählen

Schafkopfen für alle
Samstag, 15. Oktober
Alter Wirt Hohenbrunn
Einlass 12 Uhr
Start 13 Uhr

Misch Dich ein!
BF
BÜRGERFORUM
Überparteilich. Engagiert.
Für Hohenbrunn.

Startgebühr: 10 €
Preise: 300/200/100 € und attraktive Sachpreise
Anmeldung über QR-Code oder unsere Website

V.i.S.d.P.: Manfred Haucke, Heckenrosenweg 3, 85662 Hohenbrunn

Auf geht's zua Kirtahutschn!



Am Kirtasonntag 16.10.
von 11:00 bis 18:00 Uhr
am Jakobhof, Hohenbrunner Straße 7

Für Unterhaltung, a süffiges Bier und boarische Kirtaschmankerl is' g'sorgt.



V.i.S.d.P.: Helko Vogel, Birkenweg 13a, 85640 Putzbrunn

www.fwg-putzbrunn.de



Am **Kirtasonntag, 16.10.2022** veranstaltet die [FWG Putzbrunn](#) ihre traditionelle **Kirtahutschn** am Jakobhof und freut sich wieder auf zahlreiche Gäste bei hoffentlich sonnigem Herbstwetter.

Solltet ihr in eurem **Ortsverband** auch eine **öffentliche Veranstaltung** durchführen, könnt ihr die Termine gerne an uns weitergeben, wir verteilen die Informationen dann im Rahmen eines Newsletters oder über einen Eintrag auf unserer [Website](#) und [Facebook-Seite](#) an alle Mitglieder des Kreisverbands.

Euer Vorstandsteam des Kreisverbands Freie Wähler München-Land